

„Der Fußball-Pionier schlechthin in Niederbayern“

Die Fußball-Familie trauert um Siegfried Urlberger – Er baute auf, verwaltete und gestaltete 48 Jahre lang

Pfarrkirchen. Die bayerische Fußball-Familie trauert um Siegfried Urlberger, der am 27. März im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Knapp ein halbes Jahrhundert seines Lebens hatte der BFV-Ehren-Vizepräsident dem Amateurfußball gewidmet. „Wir haben eine herausragende Persönlichkeit verloren. Siegfried Urlberger hat nicht nur den Fußball in Niederbayern über Jahrzehnte hinweg geprägt, sondern als Vorstands- und Präsidiumsmitglied wichtige Impulse für den Amateurfußball in ganz Bayern gesetzt“, sagt BFV-Präsident Rainer Koch.

„Der Bayerische Fußball-Verband verliert mit Siegfried Urlberger den Fußball-Pionier schlechthin in Niederbayern. Sein ehren-

amtliches Engagement und sein Wirken waren über Jahrzehnte hinweg vorbildlich und bedeutend“, sagte Harald Haase, Vorsitzender des Fußball-Bezirks Niederbayern. „Er war ein absoluter Kenner der Fußball-Szene und hat viele richtungsweisende Entscheidungen in den unterschiedlichen Positionen, die er innehatte, getroffen. Von diesen Entscheidungen profitieren noch heute viele Vereine in ganz Niederbayern“, erinnerte Haase. „In diesen schweren Tagen gilt jedoch unser Mitgefühl seiner Familie, die einen großartigen Menschen verloren hat. Der Fußball-Bezirk Niederbayern verneigt sich vor unserem Freund „Sigi“ Urlberger und seiner Lebensleistung und wird



Immer Ideen rund um den Fußball: Siegfried Urlberger bei einem Heimatsport-Gespräch. – Witte

ihm stets ein würdiges Andenken bewahren“, erklärte Haase. Berühmlich war Urlberger als Ver-

kaufsleiter im Freizeit- und Sportartikelbereich tätig. Er hinterlässt Ehefrau Karolin, mit der er seit 1963 verheiratet war, und Sohn Siegfried jun.

Nach seiner aktiven Zeit als Spieler für den TSV/DJK Johanniskirchen hatte der gebürtige Pfarrkicher 1962 das Amt eines Jugend-Gruppenleiters übernommen. Für die heutige umfassende mediale Abbildung des Amateurfußballs legte Urlberger schon damals die Grundlage. Als einer der ersten übermittelte Urlberger Ergebnisse und Spielberichte an die Heimatzeitung. „Was Siegfried Urlberger da geleistet hat, ist nicht in Worte zu fassen“, würdigte Gotthard Bauer, langjähriger Sportchef der Passauer Neuen

Presse, den langjährigen Mitarbeiter. „Jeden Samstag, jedes Wochenende war er im Einsatz“, sagte Bauer und setzte hinzu: „Ich bin sicher, die Vereine wissen, was sie Siegfried Urlberger zu verdanken haben.“

Nach Stationen als Kreis-Jugendleiter, Gruppen-Spielleiter, Kreis-Spielleiter, Bezirks-Seniorenspielleiter und Bezirks-Spielleiter lenkte er von 1998 an bis 2010 als Vorsitzender die Geschicke des Fußball-Bezirks Niederbayern, als Vorstandsmitglied im Bayerischen Fußball-Verband hatte sein Wort auch landesweit Gewicht. Zuletzt als Vizepräsident im Schiedsrichter- und Breiten Sportbereich aktiv, beendete Urlberger seine Fußball-Laufbahn nach nicht weniger als 48

Jahren. Dennoch traf man den Ehren-Bezirksvorsitzenden Niederbayerns auch danach noch regelmäßig überall dort, wo der Ball rollte.

Pionierarbeit leistete Urlberger auch im Bereich der Talentförderung: Er war der erste, der eine Kreisauswahl und später eine Bezirksauswahl gründete. Mit diesen Auswahlmannschaften hat er auch einige Spiele im Ausland, beispielsweise in Amerika, gespielt. Einige Spieler von damals sind heute Mitglieder der legendären Urlberger-Buam.

Neben hohen Auszeichnungen des DFB, des BFV und des BLSV, der ihn für sein Lebenswerk ehrte, wurde Urlberger im Jahr 2001 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. – eb/mjf